

Projekt: Weihnachtsgeschenke- und Kleidertausch

Projektbeschreibung:

Organisation und Durchführung eines Weihnachtsgeschenke- und Kleidertauschs, inklusive der Öffentlichkeitsarbeit, um auf diesen aufmerksam zu machen; Schaffung einer entspannten Atmosphäre, um sich mit den Mitarbeitern vom Jugendrechtshaus zu unterhalten und etwas über die Arbeit dort als Ehrenamtliche/r zu erfahren

Ziele die mit dem Projekt erreicht werden sollen:

- Ehrenamtliche Mitglieder werben
- Aufmerksamkeit auf das Jugendrechtshaus lenken
- Über das Jugendrechtshaus im Allgemeinen informieren: Was machen sie? Wie läuft die Rechtsberatung ab? Etc.

Laufzeit:

Projektpartner :

Jugendrechtshaus Erfurt e.V.

Namen der studentischen Teammitglieder:

Sarah Hornick
Alina Richter
Katharina Köhler
Sophia Feldmeyer

Kontaktmail Projektpartner (optional):

Kontaktmail für Nachfragen an das Team (optional):

Projektergebnisse (Kurzbeschreibung):

- Der Standort und Name des Jugendrechtshauses ist nun bekannter
- Laut Projektpartner: Es haben sich schon Personen gemeldet, die sich näher über die ehrenamtliche Arbeit dort informiert haben
- Die Stadtmission Erfurt erfreut sich an einer großen Spende von Second-Hand-Kleidung

Aktivitäten/Aufgaben/Arbeitsschritte die für Zielerreichung nötig sind:

- Abwägung, welche Art von Anlass Aufmerksamkeit erregt und motiviert, sich ins Jugendrechtshaus zu begeben und sich das anzuschauen
- Organisation und Promotion der Veranstaltung
- Klärung, an wen die Spende gehen soll
- Enge Kommunikation mit dem Projektpartner bezüglich der spezifischen Wünsche, die das Projekt vereinen soll

Besondere Aspekte der Nachhaltigkeit dieses Themas:

Das Jugendrechtshaus kann nur durch ehrenamtliche MitarbeiterInnen bestehen bleiben und somit dann Rechtsprobleme an Anwälte vermitteln, die nachhaltig junge Menschen (16-27 Jahre) mit jenen Problemen unterstützen können.

Zu der Veranstaltung im Speziellen: Es wurde nicht neu eingekauft. Stattdessen war die Möglichkeit gegeben, sich untereinander auszutauschen und Dinge nun zu besitzen, die sonst evtl. im Müll gelandet wären.

Projekt: Colourful World - Abseits von Schwarz und Weiß

Projektbeschreibung: Schulworkshops um über das Thema LGBTI zu reden und aufzuklären

Ziele die mit dem Projekt erreicht werden sollen:
Eine soziale Nachhaltigkeit durch das Enttabuisieren und Entdramatisieren des Themas LGBTI.
Wir wollen ein möglichst vorurteilsfreies, verständnisvolles und tolerantes Miteinander erreichen und für das Thema LGBTI sensibilisieren.

Laufzeit: 9 Workshops in verschiedenen Schulen (je etwa 90 min)

Projektpartner :
AIDS- Hilfe Thüringen

Namen der studentischen Teammitglieder:
Elias Dehnen, Tatjana Blum, Sören Hüppe,
Valentin Leclercq, Franziska Hildebrandt

Kontaktmail Projektpartner (optional):
beratung@erfurt.aidshilfe.de

Kontaktmail für Nachfragen an das Team
(optional):
buntewelterfurt@gmail.com

Projektergebnisse (Kurzbeschreibung):

Wir haben inzwischen 3 Workshops (einen teils auf Französisch) durchgeführt, die Schüler und Lehrer haben positiv auf das Projekt reagiert. Wie erhofft kamen gute Diskussionen zu Themen wie Homophobie oder den gesellschaftlichen Wandel zu Stande. Gemeinsam mit den Schülern haben wir analysiert, warum beispielsweise „schwul“ als Schimpfwort genutzt wird und was die Ursachen für Homo- bzw. Transphobie sind. Außerdem haben wir offene Fragen geklärt und über eigene Erfahrungen geredet.

Die Resonanz war sehr gut, die genutzten Methoden kamen sehr gut an und das Feedback der Schüler war meistens der Wunsch nach mehr Zeit um über das Thema zu reden.

Aktivitäten/Aufgaben/Arbeitsschritte die für Zielerreichung nötig sind:

Das Ziel einer toleranteren Gesellschaft wollen wir mit der Durchführung des Workshops erreichen. Um zu enttabuisieren reden wir offen mit den Schülern und im Vorgespräch mit den Lehrern über LGBTI und mit den oben beschriebenen Methoden sensibilisieren wir die Schüler auf ihren alltäglichen Sprachgebrauch und untersuchen, was es mit Vorurteilen gegenüber LGBTI Menschen auf sich hat. Die interaktive Gestaltung des Workshops und das gemeinsame Erarbeiten von Gründen und Auswirkungen von Phänomenen wie Homo- bzw. Transphobie soll zu einem Verständnis der Problematik führen. Es gibt während des Workshops auch immer die Möglichkeit anonym Fragen zu stellen, sodass alle Schüler ihre (teilweise intime oder „peinlichen“) Fragen einbringen können.

Im Vorfeld haben wir als Team in mehreren Treffen unser Konzept erarbeitet, mit unserem Kooperationspartner der Aidshilfe durchgesprochen, Material für die Durchführung des Workshops organisiert und sowohl per E-Mail als auch durch persönliches Ansprechen mit Schulen und Lehrern Kontakt geknüpft und Termine vereinbart.

Besondere Aspekte der Nachhaltigkeit dieses Themas:

Das Besondere ist für uns die soziale Nachhaltigkeit, da jene für eine aufgeschlossene und verständnisvolle Gesellschaft unabdingbar ist.

Projekt: 2. Fairer und nachhaltiger Adventsmarkt 2016

Projektbeschreibung:

Am 03.12.16 fand zum 2. Mal der faire Adventsmarkt auf dem Gelände der Barfüßer Kirche statt. Dabei gab es viele Stände von Initiativen, Essensangebote und Bühnenprogramm mit Diskussionen, Theater und Musik.

Unsere Aufgaben waren:

- 1) Kriterienkatalog zur zukünftigen Auswahl von Ausstellern
- 2) Die Begleitung und Mitgestaltung des Adventsmarktes
- 3) Ausstellung über die Mitglieder des Gremiums der Fair Trade Town Erfurt

Ziele die mit dem Projekt erreicht werden sollen:

- 1) Fairer Kriterienkatalog zur Auswahl von Ständen auf dem Weihnachtsmarkt für kommende Jahre erstellen, um eine Auswahl unter den gleichen Gesichtspunkten zu treffen, da die steigende Nachfrage von Ausstellern das Angebot an Stellplätzen übersteigt.
- 2) Den Adventsmarkt mit helfenden Händen gut über die Bühne bringen
- 3) Ausstellung der Gremienmitglieder, um den Bekanntheitsgrad der Mitglieder und des Fair Trade Town Gremiums im Allgemeinen zu stärken und mehr Sensibilität für Erfurt als Fair Trade Town zu vermitteln.

Laufzeit: WiSe 16/17

Projektpartner :
Frank Mittelstädt

Namen der studentischen Teammitglieder:
Paula Volks
Rosa Hoelger
Clara Dehlinger
Florian Fürstenau
Anna Reese

Kontaktmail Projektpartner:

info@custom-green.de

Kontaktmail für Nachfragen an das Team:

rosa.hoelger@uni-erfurt.de

Projektergebnisse (Kurzbeschreibung):

- 1) Versuch, Kriterienkatalog der Stadt als Vorbild zur Verfügung gestellt zu bekommen
- 2) Ordner Tätigkeit auf dem fairen Weihnachtsmarkt am 03.12.16 – Aufbau Abbau, Ansprechpartner*in für alles, Mitwirkung am Programm durch ein Konzert. Feedback der Besucher des Weihnachtsmarkts durch Zielscheibenevaluation eingesammelt, um kommende Weihnachtsmärkte noch attraktiver zu machen. Anregungen zur Fair Trade Town Erfurt eingesammelt: Besucher konnten Äpfel mit Vorschlägen an Apfelbaum

- hängen. Insgesamt tolle Erfahrungen gesammelt und Vernetzung/Kennenlernen von nachhaltigen Angeboten, Einzelhändlern und Unternehmen hier in Erfurt war möglich
- 3) 2 Steckbriefe von Gremiumsmitgliedern der FairTrade-Town mit allgemeinen Infos zur FairTradeTown- Initiative auf dem Adventsmarkt ausgestellt.

Aktivitäten/Aufgaben/Arbeitsschritte die für Zielerreichung nötig sind:

Weitere Schritte:

- 1) Warten auf Kriterienkatalog der Stadt, Entwickeln eines eigenen Kriterienkataloges
- 3) Weitere Steckbriefe sammeln und eine mobile, vielfältig einsetzbare Ausstellung erstellen.

Besondere Aspekte der Nachhaltigkeit dieses Themas:

Adventsmarkt allgemein hat die Vernetzung von nachhaltig handelnden Akteuren (Ausstellende wie Besucher) verstärkt

Unsere Aktivität:

- 1) green washing vermeiden
- 2) Feedback einholen ist eine Methode der BNE, sodass nicht nur das Thema des Marktes, sondern auch die Methode nachhaltigen Kriterien entspricht. (Partizipation)
- 3) Ausstellung informiert über Erfurt als FairTrade-Town, um diese Initiative bei der Stadtbevölkerung bekannter zu machen. um mehr Menschen in die Gestaltung Erfurts als nachhaltige Stadt miteinzubeziehen – also Partizipation als Aspekt der BNE.

Projekt:

Gemeinschaftsgarten Bunte Puffbohne Carl-Zeiss-Straße

Projektbeschreibung:

Bau einer Lerntafel für Bäume einschließlich Arbeitsblättern

Ziele die mit dem Projekt erreicht werden sollen:

Lern- und Bildungsangebote zur Nachhaltigkeit, Umweltbildung und BNE für Kinder aus KiTas und Grundschulen im Rahmen von Projekttagen im Gemeinschaftsgarten „Bunte Puffbohne“ in der Carl-Zeiss-Straße, Erfurt Süd-Ost, als weiterer außerschulischer Lernort in Erfurt

Laufzeit: 03.11.2016 – 31.01.2017

Projektpartner :

Verein zur Förderung der ökologischen Bildung e.V.
Zittauer Straße 27, Haus 6, 99091 Erfurt
Jürgen Zerull, Vorstand
Tel.: 0361-7429554

Namen der studentischen Teammitglieder:

Karolin Abicht
Arline Mengdehl
Ria Seelmäcker
Tanja Dieckmann
Nora Falkenhahn

Kontaktmail Projektpartner (optional):

oekobildung@t-online.de

Kontaktmail für Nachfragen an das Team (optional):

karo.abicht@gmx.de

Projektergebnisse (Kurzbeschreibung):

Baumscheiben bearbeitet, Lehr- und Lernblätter entwickelt und ausgefertigt, Tafel gebaut und Baumscheiben angebracht.

Aktivitäten/Aufgaben/Arbeitsschritte die für Zielerreichung nötig sind:

Baumscheiben schleifen
Baumscheiben lackieren

Lern- und Informationsblätter erstellen, dazu Internetrecherche, Layout erstellen, Blätter drucken, laminieren usw.

Lernwand bauen und lackieren

Baumscheiben anbringen

Besondere Aspekte der Nachhaltigkeit dieses Themas:

Die Kinder lernen anhand von Baumscheiben unterschiedliche Baumarten kennen und deren Bedeutung. Dabei wird Wert darauf gelegt, dass die Kinder aktiv lernen und sich mit den Bäumen als Sauerstoffspender, Schattenspenden usw. im ökologischen Gleichgewicht beschäftigen und deren Lebensweise kennen lernen. Das soll die Kinder anregen, Bäume besser zu schützen und für deren Erhalt zu sorgen.

In dieser nachhaltigen Erziehung sollen die Kinder die Bedeutung von Stadtbäumen verstehen, wobei wichtig erscheint, Kinder als Multiplikatoren für Umweltschutz zu begeistern.

Projekt:

RiverLinks

Projektbeschreibung:

Gestaltung und Durchführung von Workshops, Spielen und Open Space zum Thema Wasserqualität, Wasserverschmutzung, Wasserverbrauch, Flüsse und Konsum für das Vernetzungstreffen des Projektes RiverLinks. Bei diesem Projekt setzen sich vier Schulen auf vielfältige Weise mit dem Thema Wasser, Flüsse und Konsum auseinander und treffen sich im März zu einem Vernetzungstreffen.

Ziele die mit dem Projekt erreicht werden sollen:

Den am Projekt teilnehmenden Schülern Input zu den Themen Wasser, Flüsse und Konsum geben.

Bei ihnen Verständnis herstellen für den Zusammenhang zwischen ihrem eigenen Verhalten/Konsum und dem Thema Wasserqualität /-verschmutzung.

Anregungen und den Raum schaffen um selber weiterführende Projekte zu den Themen zu entwickeln und durchzuführen

Laufzeit: Vorbereitung: Oktober 2016 bis März 2017, Vernetzungstreffen 22.03.2017 bis 25.03.2017

Projektpartner : Sabrina Schulz und Astrid Hölzer von der deutschen Umwelthilfe

Namen der studentischen Teammitglieder:
Bella Winkelkötter
Franziska Kuhlmann
Lara-Louisa Schmidt

Kontaktmail Projektpartner (optional):
schulz@duh.de

Kontaktmail für Nachfragen an das Team (optional):
bella.winkelkoetter@uni-erfurt.de
lara-louisa.schmidt@uni-erfurt.de
franziska.kuhlmann@uni-erfurt.de

Projektergebnisse (Kurzbeschreibung):**Bisher geplante Workshops und Spiele:**

Workshop zum Thema Baumwollanbau und Produktion von Baumwollkleidung.

Workshop zum Thema Konsum von verschiedenen Gebrauchsgegenständen und Nahrungsmitteln und deren Auswirkung auf die Wasserverschmutzung bzw. deren Wasserverbrauch bei Herstellung.

Bisher geplante Spiele:

Verschiedene Quiz zu den Themen Flüsse, Wasserverbrauch, Wassersparen.

Die Reise einer Jeans.

Virtuelles Belegen eines wasserfreundlichen Sandwiches.

Ausrechnen des virtuellen Wassers des Outfits.

Gemeinsames kreatives Upcycling eines T-Shirts.

Aktivitäten/Aufgaben/Arbeitschritte die für Zielerreichung nötig sind:

Auseinandersetzen jeder einzelnen Projektteilnehmerin mit den Themen.
Gemeinsames Brainstorming zu den Themen zwischen den Studenten.
Treffen mit der Projektpartnerin und besprechen der Rahmenbedingungen und Aufgaben der Studentinnen bei dem Workshop-Wochenende.
Weitere Treffen zwischen den Studenten zum Vertiefen des Themas und entwickeln von Ideen zu Workshops und Spielen. Weiteres Treffen mit den Projektpartnerinnen zur endgültigen Aufgabenverteilung.
Gemeinsames und Einzelnes Vorbereiten der Workshops und Spiele, Besorgen der nötigen Materialien, Ausfeilen der Aufgaben und Methoden.
Und zu guter Letzt Durchführen der Workshops mit den Schülern, Anleiten der Spiele und Betreuen des Open Space.

Besondere Aspekte der Nachhaltigkeit dieses Themas:

Aufklärung von Schülern über Verschmutzung und Verschwendung von Wasser und damit Schaffen von Bewusstsein über die Auswirkungen des eigenen Verhaltens auf die Umwelt.
Außerdem Anregungen geben zu weiterführenden eigenen Projekten zu nachhaltigem Verhalten und zu Aufklärung über das Thema Nachhaltigkeit im Zusammenhang mit Wasser und Konsum.

**Projekt: Jugendrechtshaus I
Kampagne „Bitte recht freundlich“**

Projektbeschreibung:

Wir möchten mit diesem Projekt Aufmerksamkeit durch das Universitätsradio, Bannern, Aufklebern und Bierdeckel für das Jugendrechtshaus in Erfurt erzielen.

Ziele die mit dem Projekt erreicht werden sollen:

- mehr Aufmerksamkeit für das Jugendrechtshaus
- Studenten und junge Menschen erreichen

Laufzeit: Umsetzung des Projektes erfolgt im Wintersemester 2016/ 17

Projektpartner :
Jugendrechtshaus Erfurt e.V.
Magdeburger Allee 4
99086 Erfurt

0361 / 6020653

Namen der studentischen Teammitglieder:
Frederike Pabst
Anne Götze
Lisa Seifert
Johanna Keil
Laura Wohnlich

Kontaktmail Projektpartner (optional):
info@jugendrechtshaus-erfurt.de

Kontaktmail für Nachfragen an das Team
(optional):

Projektergebnisse (Kurzbeschreibung):

- Beitrag im Radio
- in Druck gegebene Aufträge (Banner, Aufkleber, Bierdeckel)
- in absehbarer Zeit eine Rückmeldung des Jugendrechtshauses über Inanspruchnehmer

Aktivitäten/Aufgaben/Arbeitschritte die für Zielerreichung nötig sind:

- Kostenvoranschlagsberechnungen für den Druck
- Druckereivergleich
- Radio: Terminvereinbarung, Aufnahme
- Bars anrufen (Bierdeckel)
- Bierdeckel und Aufkleber verteilen

- Banner aufhängen

Besondere Aspekte der Nachhaltigkeit dieses Themas:

Die soziale Nachhaltigkeit wird gefördert